

## OTTO GROOTE ENSEMBLE



Der ostfriesische Sänger, Musiker und Songschreiber wurde durch die deutsche Folkmusik der 70er und 80er Jahre inspiriert. Er singt seine Lieder in seiner Muttersprache, dem Plattdeutschen. Besonders bemerkenswert ist seine warme, charismatische und lebendige Stimme. In seinen Liedern haben leise, melancholische Töne ebenso Platz, wie lebhaftere, eingängige Melodien, mit denen er seiner ganzen Vitalität, Freude und Liebe am Leben Ausdruck verleiht.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte.

**16. Mai, 19.30 Uhr, Stadtkirche**  
Eintritt 12,- EURO

## EINFÜHRUNG DES NEUEN GEMEINDEKIRCHENRATES



Einführung des neuen Gemeindegemeinderates und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenältesten - als Verantwortliche auch für Citykirchenarbeit

Im November 2008 wurde nach intensiven Vorarbeiten der Start eines neuen Arbeitsbereiches an der Stadtkirche Delmenhorst feierlich eingeläutet: Citykirchenarbeit unter einem eigens dafür entworfenen Logo. Dieses Logo wurde von der Grafik-Designerin Ute Packmohr aus Delmenhorst (im Bild dritte Person von links) entworfen und gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat der Stadtkirchengemeinde abgestimmt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf der Tagung des bundesweiten ökumenischen Netzwerkes Citykirchenprojekte wurde dieses Logo überraschend vom Hauptreferenten Prof. Dr. Matthias Sellmann gewürdigt als lebendig, zeitgemäß und einladend. Vor allem letzten Aspekt können wir mit jedem Jahr mehr dadurch erfahren, dass dieser Arbeitsbereich schon von Dritten von außen für Projekte angefragt wird. Nicht alles passt, nicht alles ist gleich ein Erfolg, aber wir sind auf dem richtigen Weg.

Citykirchenarbeit ist ein ergänzendes Arbeitsfeld zur Gemeindearbeit, auch ein Experimentierfeld: als Forum für Aktionen/Lesungen gegen Rechts in bewährter Kooperation mit der Familienbildungsstätte, als Ort für alternative Gottesdienstformen, sogar als umgewandelte Oase der Ruhe beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen. Ob leises Kino, konzertante oder darstellende Kleinkunst, ob offene musikalische Angebote zu großen Delmenhorster Innenstadtfesten (siehe in diesem Programm: "Volles Rohr"): Der Gemeindegemeinderat entscheidet darüber, berät mit und hat dazu beigetragen, das Logo und den Begriff "Citykirchenarbeit" in den 3 vergangenen Jahren einen Inhalt und eine Bekanntheit in der Stadt zu geben. Dafür wollen wir am 10. Juni danken und mit dem neuen Gemeindegemeinderat in der Zukunft weitere Schwerpunkte ausfindig machen, das bisherige kritisch rückblickend auswerten, aber in jedem Fall weitermachen.

**10. Juni, 10.00 Uhr, Stadtkirche**



## LIEDERFOLK KONZERT



Die seit über 30 Jahren bestehende Gruppe „Liederfolk“ hat ihr Repertoire in verschiedene musikalische und geographische Richtungen entwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die jiddische Folklore, wobei hauptsächlich die volkstümliche Musik der osteuropäischen Juden interpretiert wird. Eine weitere wichtige Rolle im Programm der Gruppe sind die „Lieder gegen das Vergessen“. Lieder, die dazu beitragen sollen, das Bewusstsein zu stärken, dass Krieg kein Mittel der Politik sein darf. Mit seinen Liedern spannt Liederfolk einen Bogen von fremden Traditionen, die uns nahe liegen, zu heimatlichen Klängen, die uns manchmal schon wieder fremd erscheinen.

**10. Juli, 19.30 Uhr, Stadtkirche**  
Eintritt 12,- EURO

### citykirche Delmenhorst

Projektarbeitsbereich der Evangelischen-lutherischen Stadtkirchengemeinde Delmenhorst in Zusammenarbeit mit kirchlichen und nicht kirchlichen Kooperationspartnern.  
[www.citykirche-delmenhorst.de](http://www.citykirche-delmenhorst.de)

### Kontakt

Pfarrer Thomas Meyer  
Schönemoorer Str. 12  
27753 Delmenhorst  
Telefon 04221 9241833



# PROGRAMMHEFT

MÄRZ BIS JULI 2012

**TYPISCHES + SAKRALES**  
Eine Dauerausstellung in der Stadtkirche.



12 lebensgroße Skulpturen im Dialog mit dem Kirchenraum.





## HELMUT DEBUS KONZERT



Helmut Debus schreibt seit mehr als 30 Jahren plattdeutsche Lieder und Texte, er ist der plattdeutsche Songpoet. Kritiker loben Helmut Debus als einen Künstler von internationalem Format. Nur mit einer Gitarre in den Händen, klug und romantisch, ohne den Schutz der Ironie machen seine Lieder unser Herz weicher und unsere Seele größer. Seine Sprache, Musik und Lieder sind für die, die Besinnung suchen und Sinn, für die Liebhaber leiser Stetigkeit.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte.

**16. März, 19.30 Uhr, Stadtkirche**  
Eintritt 12,- EURO

## DAUERAUSSTELLUNG „TYPISCHES + SAKRALES“



Dauerausstellung „typisches + sakrales“ der Ev. Luth. Landeskirche Hannover ([www.kunstinformatik.net](http://www.kunstinformatik.net))

Nach langen Verhandlungen ist es gelungen, die Dauerausstellung „typisches + sakrales“, die allein für die Hannoversche Landeskirche bestimmt ist, auch bei uns in der Oldenburger Kirche zu Gast zu haben: 12 typische, lebensgroße Skulpturen werden im Raum der Stadtkirche Delmenhorst aufgestellt und „zu Gast“ sein. Jede der Skulpturen hat ihre eigene Prägung, Geschichte und Glaubenshaltung, typisch eben, man könnte sie auch in der Stadt antreffen. In der Kirche stehen sie an bewusst ausgesuchten Orten, um sie dort in Bezug zur Kirche wahrzunehmen. So wird auch der Kirchenraum neu entdeckt. Führungen sind nach Terminabsprache möglich für Gruppen oder Schulklassen.

**03. - 27. April, jeweils Dienstag bis Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr in der Stadtkirche.**  
Eintritt frei

## LESUNG GEGEN RECHTS

RECHTSEXTREMISMUS, EINE  
GESAMTGESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG



Stefan Schölermann, Redakteur bei NDR Info, Fachgebiet: Rechtsextremismus, Innere Sicherheit, Organisierte Kriminalität

These:  
Während die Politik vor dem Hintergrund der Zwickauer Terrormorde vor allem über ein Verbot der rechtsextremen NPD nachdenkt, ist die braune Szene flächendeckend im Umbruch. Bekannte und überschaubare Strukturen im rechtsextremen Lager lösen sich auf, neue Gruppierungen mit loser Struktur, aber hoher Mobilisierungs- und Gewaltbereitschaft organisieren sich. Dies macht die Szene gefährlicher, denn solche Gruppierungen sind für die Sicherheitsbehörden weit schlechter zu kontrollieren als feste Strukturen, wie wir sie aus der Vergangenheit kennen. Es ist zu begrüßen, dass die Politik der Bedrohung von Rechtsaußen nach dem Bekanntwerden der Mordtaten jetzt einen offenkundig höheren Stellenwert einräumt als zuvor. Dennoch ist die Bekämpfung des Rechtsextremismus nicht allein eine staatliche Aufgabe, sondern eine Herausforderung, der sich die gesamte Gesellschaft stellen muß.

**19. April, 19.30 Uhr, Stadtkirche**  
Eintritt frei  
Eine Kooperation mit dem „Bündis gegen Rechts“

## MUSIK ZUR VOLLEN STUNDE AUTOFRÜHLING IN DELMENHORST



**VOLLES ROHR IN DER STADTKIRCHE zum AUTOFRÜHLING**  
Zu jeder vollen Stunde geben wir an der Orgel Vollgas.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**06. Mai, 14, 15, 16 und 17 Uhr, Stadtkirche**  
Eintritt frei

## LUTHER-DEKADE MUSIK

ZumThemenjahr 2012 »Kirche klingt«



Im Rahmen der Lutherdekade zur Vorbereitung des 500. Reformationsjubiläums in 2017 steht das Jahr 2012 unter dem Thema Reformation und Musik. Martin Luther übersetzte nicht nur die Bibel ins Deutsche, sondern auch seine zentralen biblisch-theologischen Erkenntnisse in Lieder. Und seine Lieder sangen alle, die ganze Gemeinde. Dieser Gemeindegesang und seine Entfaltung sind bis heute ein Kennzeichen der evangelischen Gemeinden. So ist der Ratsvorsitzende der EKD, Präses Nikolaus Schneider, überzeugt: „Musik war der Herzschlag der Reformation!“ Die Christenheit habe unendlich viel gewonnen durch den evangelischen Choral, dessen Anfänge auf Martin Luther zurückgingen. Heute reicht das Wirken der Kirchenmusik weit über den gottesdienstlichen Bereich hinaus. „Nicht umsonst hat der Deutsche Kulturrat die Kirche als Kulturträgerin in Deutschland auf dem Gebiet der Musik hervorgehoben,“ so Nikolaus Schneider.

Im Gottesdienst zur Lutherdekade 2012 in der Stadtkirche steht M. Luthers Lied „Vater unser im Himmelreich“ im Mittelpunkt. Frau OKRn Annette Lenk wird eine Liedpredigt halten. Der Ev. Stadtchor wird mit der Gemeinde und anderen Musikern das Lied in immer neuen musikalischen Einkleidungen vorstellen:

Bach, Praetorius, Mendelssohn, Stockmeier sind nur einige Komponistennamen in diesem Zusammenhang. Die Besucher entdecken, wie dieses Lied immer wieder Komponisten ange-regt hat, wie es allezeit von Gemeinden gesungen wurde.

Ausführende:  
Christine Süßmuth und Silke Beer, Sopran  
Daniala Staiger, Cembalo und Pavis Hejazi, Orgel.  
Leitung: Gerd Hofstadt, Kantor

**13. Mai, 17.00 Uhr, Stadtkirche**  
Eintritt frei